

Jahresbericht 2014 des Präsidenten

An der Generalversammlung der Sektion Ostschweiz-Graubünden vom 14. März 2014 durften wir bei einem Mitgliederbestand von 310 Mitgliedern total 60 Kollegen begrüßen, darunter die Ehrenmitglieder Fredy Friedrich, Werner Wullschleger, Hug Othmar, und Rolf Müntener. Als Gast konnten wir Christian Patt willkommen heissen, welcher im Anschluss an die GV ein Bild-Vortrag zum Staumauerbau Vale di Lai präsentierte.

Erfreulich war das Traktandum Neueintritte, denn wiederum konnten 13 Kollegen als Neumitglieder im VSEK aufgenommen werden. Drei Neumitglieder waren an der GV anwesend und wurden unter grossem Applaus in der Sektion Ost-Schweiz / Graubünden des VSEK willkommen geheissen.

An der Delegiertenversammlung vom 09. + 10. Mai 2013 in Saignelégier (JU) nahmen 6 Delegierte und 6 Frauen unserer Sektion teil. Gemeinsam machten wir uns, im gemieteten Kleinbus, ab dem Bahnhof Ziegelbrücke auf den Weg nach Saignelégier. Um 16.00 Uhr wurden wir im Freizeit-Zentrum von der Sektion Arc-Jurassien begrüsst. Nach einem ersten Gespräch unter gleichgesinnten, ging es mit dem Car ins Uhrenmuseum der Firma Longines nach St-Imier. Nach einer spannenden Führung durch mehr als 180 Jahre Uhrmachergeschichte durften wir uns zu einem ausgiebigen Apéro begeben. In dieser lockeren Umgebung gab es viel Gesprächsstoff mit alt bekannten Kollegen. Nach dem Apéro führen wir mit dem Car durch die wunderschöne Juralandschaft zurück ins Freizeit-Zentrum nach Saignelégier. Bei einem feinen Nachtessen und bester Unterhaltung konnten die persönlichen Kontakte bis spät in den Abend (Morgen) weiter gepflegt werden.

Während die Frauen am Samstag das Frauenprogramm mit einer Käserei-Besichtigung verbrachten, stand für die Männer die Delegiertenversammlung an. Die Delegiertenversammlung ging ruhig über die Bühne und die vom Zentralvorstand präsentierten Geschäfte und Anträge wurden speditiv abgearbeitet. Lediglich bei dem Traktandum Budget 2014 welches von unseren Delegierten und einer weiteren Sektion abgelehnt wurde gingen die Wogen etwas hoch. Beim Apéro nach der DV stiessen dann die Frauen wieder zu uns und es wurde ein ausgezeichnetes Mittagessen serviert.

Am 15. August 2014 trafen sich 22 Mitglieder und zwei Frauen zur Baustellenbesichtigung der neuen Taminabrücke. Auf dieser gewaltigen Baustelle wird zurzeit die Grösste Bogenbrücke der Schweiz gebaut. Unter der fachkundigen Führung von Ruedi Vögeli Leiter Kunstbauten des Kt. St. Gallen konnten wir einen Rundgang durch die Baustelle machen und erhielten Einblick in das komplexe Bauwerk.

Nach der Baustellen-Besichtigung machten wir uns auf den Weg zur Festungsanlage Furggels. Diese Festungsanlage welche sich im Privatbesitz befindet brachte nicht nur unseren Kassier Thomas Kunz ins Schwärmen, über den geleisteten Militärdienst. Ich hoffe natürlich nicht, dass Thomas seine damalige Aussage wahr macht, und das Kassieramt zugunsten von Festungsführungen aufgibt.

Der krönende Abschluss, dieses gelungenen und von Albert Ueli hervorragend Organisiertem Vereinsanlass, war aber das Nachtessen in der Festungskantine. Was hier von der Küchen-Mannschaft zu bereitet wurde übertraf all unsere Erwartungen.

Die Fachtagung vom 19. Sept. 2014 im Albisgütli wurde wieder durch das ZV Mitglied aus unserer Sektion, Giancarlo Kohl organisiert. Die Fachtagung war wiederum ein voller Erfolg und stiess mit über 550 Teilnehmern auf grosses Interesse und an die Leistungsgrenzen des Albisgütli. Der Zentralvorstand hat wieder mit grossem Aufwand eine interessante Fachtagung organisiert und seine Mitglieder professionell informiert. Jene, die während der Fachtagung zu kurz kamen, hatten nach Tagungsende noch die Möglichkeit, bei einem Feierabendbier in der Gartenwirtschaft weiter zu Fachsimpeln.

Am 28. Oktober 2014 führe unsere Sektion den ersten NIN2015 Abendkurs in Wattwil und am 27. November 2014 den zweiten NIN2015 Abendkurs in Bad-Ragaz durch. Leider wurde dieses Angebot nur spärlich genutzt. So kamen in Wattwil nur 39 und in Bad-Ragatz nur 33 interessierte Kursteilnehmer. Erfreulicher war die Teilnehmerzahl am NIN-Tageskurs vom 07. November in Arbon. Mit 25 Teilnehmern war der Tageskurs voll ausgebucht. Es ist für den Vorstand und im speziellen unserem Kassier Thomas Kunz frustrierend, wenn nicht einmal 20% unserer Sektionsmitglieder an unseren Kursen teilnehmen, mussten wir doch die electrosuisse unabhängig der Teilnehmerzahl entschädigen.

Der Klausabend vom 03. Dezember wurde leider auch in diesem Jahr nur von sechs Mitglieder und zwei Frauen besucht. Der Vorstand hat beschlossen den Klaushöck im 2015 nochmals ins Vereinsprogramm aufzunehmen. Sollte aber 2015 keine markante Steigerung der Teilnehmerzahl erzielt werden, wird der Anlass künftig fallen gelassen.

Das Jahr 2014 wurde, durch viele Organisations-Arbeiten im Vorstand, welche leider nur spärlich von den Sektionsmitgliedern genützt wurde, geprägt. Ich möchte meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit und allen Sektionsmitglieder welche an dem einen oder anderen Anlass teilgenommen haben recht herzlich danken, für die aktive Mitgestaltung unseres Berufsverbandes.

Für die Zukunft wünsche ich allen Mitgliedern sowie meinen Vorstandskollegen der Sektion Ostschweiz-Graubünden viel Erfolg und Gesundheit.

Wattwil den 09. März 2014

Der Präsident

Georg Werder